



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5901/14-1-1984

II-1844 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

837 IAB

1984 -08- 22

zu 833 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Parnigoni und Genossen vom
27. Juni 1984, Nr. 833/J-NR/1984,
"Maßnahmen und Leistungen der Bundes-
regierung in der XVI. Gesetzgebungs-
periode für die fünf Bezirke des
Waldviertels"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, konkret bei den Betrieben Österreichische Bundesbahnen und Post- und Telegraphenverwaltung, wurden zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie zum Ausbau der Post- und Fernmeldedienste in der XVI. Gesetzgebungsperiode umfangreiche Investitionen vorgenommen, die auch in Zukunft fortgesetzt werden. Neben dem in der Verbesserung der Infrastruktur gelegenen Nutzeffekt für die Wirtschaft in den Bezirken des Waldviertels ergeben sich insbesondere bei den diversen Projekten der Bauwirtschaft auch unmittelbare Auswirkungen auf die lokale Beschäftigungssituation. Unmittelbare Beschäftigungsauswirkungen für die Bevölkerung des Waldviertels ergeben sich auch aus den in Eggenburg und in Waidhofen an der Thaya gelegenen Unternehmen der österreichischen Schwachstromindustrie mit insgesamt rund 770 Beschäftigten. Das umfangreiche Fernmeldeinvestitionsvolumen der Post, das im laufenden Jahr mit rund 10,3 Mrd. S einen neuerlichen Höchstwert erreicht hat, stellt seit Jahren zum Großteil die Aufträge in der österreichischen Fernmeldeindustrie sicher.

Nachstehend folgt eine detaillierte Darstellung der diversen Projekte im Sinne der konkreten Fragestellung.

Zu 1 und 2:

1. Österreichische Bundesbahnen

1.1 Personenverkehr

Das Angebot im Reisezugs- und Omnibusverkehr wird laufend unter Berücksichtigung der von den Interessenvertretungen vorgebrachten Fahrplanwünsche verbessert:

- Ab Sommerfahrplan 1984 wird der E 671, Gmünd - Wien Franz-Josefs Bahnhof, an allen Sonn- und Feiertagen geführt (bisher an Sonn- und Feiertagen, bei Doppelfeiertagen jedoch nur am 2. Feiertag).
- Der in der Regel an Freitagen verkehrende E 774, Wien Franz-Josefs Bahnhof - Absdorf-Hippersdorf, wurde ab Winterfahrplan 1983/84 bis nach Krems a.d. Donau verlängert. Ab Sommerfahrplan 1984 erfolgte die Ausdehnung der Verkehrstage dieses Zuges auf alle Werktage außer Samstag.
- Mit der Aufnahme des elektrischen Betriebes im Streckenabschnitt Absdorf-Hippersdorf - Sigmundsherberg zum Winterfahrplan 1984/85 (30. September 1984) wird für Reisende aus Eggenburg und Sigmundsherberg durch Fahrzeitverkürzungen bis maximal 13 Minuten eine spürbare Verbesserung eintreten.

Seit Beginn der Gesetzgebungsperiode wurden für den Bereich des Waldviertels fünf moderne Omnibusse (im Wert von 9 Millionen Schilling) in Dienst gestellt, die im Linienverkehr eingesetzt werden und einen höheren Fahrkomfort bieten. Bis Ende der Gesetzgebungsperiode werden weitere vier Omnibusse (im Wert von ca. 7 Millionen Schilling) beschafft.

1.2 Güterverkehr

Im Interesse der verladenden Wirtschaft und der Konsumenten sowie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze wird das Angebot im Güterverkehr den ständig wechselnden Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Im einzelnen seien erwähnt:

- Ausweitung des Fahrerschubknotens Krems auf die Verkehrsstellen Dürnstein-Oberloiben, Weißenkirchen, Spitz, Aggsbach Markt, Emmersdorf, Weitenegg, Klein Pöchlarn und Marchbach-Maria Taferl.
- Erweiterung des Fahrerschubknotens Sigmundsherberg. Mitbetreuung der Verkehrsstellen Plank am Kamp, Gars-Thunau und Rosenberg.

1.3 Anschlußbahnen

Die Österreichischen Bundesbahnen stellten seit Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode für die Realisierung von sechs Anschlußbahnvorhaben im Waldviertel rund 3,7 Millionen Schilling Förderungsmittel zur Verfügung. Die Gesamtherstellungskosten aller sechs Vorhaben, und somit die Wertschöpfung der Bauwirtschaft, betragen rund 8 Millionen Schilling.

1.4 Leistungen baulicher und technischer Art

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden im Waldviertel bisher für Bauvorhaben und zum Ausbau der Sicherheits- und Fernmeldeeinrichtungen rund 45 Millionen Schilling bereitgestellt. Bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode ist mit einem Investitionsaufwand von etwa 241 Millionen Schilling zu rechnen. Im einzelnen sind folgende Investitionsvorhaben zu erwähnen:

1.4.1 Bauvorhaben

Fertiggestellt bzw. in Ausführung sind

im Bezirk Waidhofen

- Brückenneubau nächst der Haltestelle Windigsteig

im Bezirk Zwettl

- Schwellenneulage im Streckenabschnitt Göpfritz - Allentsteig
- Sanierung der Ladestraße im Bahnhof Martinsberg- Gutenbrunn
- Gleis- und Weichenzulegung sowie Sanierung des Freiladeplatzes im Bahnhof Waldhausen
- Neubau der Bahnmeisterei Schwarzenau
- Brückenneubau nächst dem Bahnhof Schwarzenau
- Brückenneubau nächst der Haltestelle Kaltenbrunn

im Bezirk Horn

- Brückenneubau nächst dem Bahnhof Hötzelstdorf-Geras
- Errichtung einer Fußgeherunterführung im Bahnhof Eggenburg

im Bezirk Krems

- Vorarbeiten für die Pfeilersanierung der Donaubrücke nächst Krems
- Sanierung der Bahnhofsgastwirtschaft Krems.

Geplant sind:

im Bezirk Gmünd

- Weichen- und Gleissanierung im Bahnhof Pürbach-Schrems

im Bezirk Waidhofen

- Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof Vitis
- Errichtung einer Ober- und Unterführung nächst dem Bahnhof Vitis

- 5 -

im Bezirk Zwettl

- Errichtung einer Unterführung nächst dem Bahnhof Schwarzenau

im Bezirk Horn

- Gleis- und Weichensanierung im Bahnhof Sigmundsherberg
- Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Bahnhof Sigmundsherberg
- Schwellenneulage im Streckenabschnitt Sigmundsherberg-Horn - Hadersdorf am Kamp
- Neuerrichtung einer Unterführung sowie einer Überfahrtsbrücke, Sanierung einer Stützmauer bzw. des Bahnhofsvorplatzes im Bereich des Bahnhofes Irnfritz
- Sanierung der Ladestraße des Bahnhofes Hötzelsdorf-Geras
- Neuerrichtung einer Unterführung nächst der Haltestelle Ludweishofen
- Neuerrichtung einer Überfahrtsbrücke nächst der Haltestelle Blumau an der Wild
- Zulegung eines Stumpfgleises samt Stirn- und Seitenrampen für das Bundesheer und Autoverladung im Bahnhof Horn

im Bezirk Krems

- Oberbauauswechslung des Weichenkopfes im Bahnhof Krems (Westseite)
- Sanierung des Daches des Bahnhofes Krems
- Gleissanierung im Streckenabschnitt Stein-Mautern - Dürnstein - Oberloiben
- Errichtung von Parkplätzen und Neukonzeption der bestehenden Ortsgüteranlage im Bahnhof Krems.

1.4.2 Investitionen auf dem sicherungs- und fernmeldetechnischen Sektor

Fertiggestellt bzw. in Ausführung sind:

- 6 -

- Errichtung eines Mittelstellwerkes im Bahnhof Eggenburg sowie Umwandlung des Blockpostens Eggenburg 1 in eine automatische Blockstelle
- Errichtung einer zugeschalteten Halbschrankenanlage auf der Strecke Sigmundsherberg - Hadersdorf am Kamp nächst der Haltestelle Rosenberg
- Einrichtung des Zugleitfunks im Streckenabschnitt Krems - Grein - Bad Kreuzen (Inbetriebnahme Mai 1983).

Geplant sind:

- Ausrüstung der Strecke Hadersdorf am Kamp - Sigmundsherberg mit Zugleitfunk
- Elektrische Fernbedienung der Weichen im Bereich des Stellwerkes 1 im Bahnhof Gmünd.

1.4.3 Investitionen auf dem Sektor der Elektrifizierung

Die Elektrifizierung des Streckenabschnittes Absdorf-Hippersdorf - Sigmundsherberg wird zum Winterfahrplan 1984 programmgemäß fertiggestellt sein. Die Gesamtkosten betragen auf Preisbasis 1. Mai 1983 rund 539 Millionen Schilling.

Für den Abschnitt Sigmundsherberg - Gmünd sieht das Elektrifizierungsprogramm der ÖBB den Beginn der Vorarbeiten für die Elektrifizierung im Jahr 1986 vor. Die eigentlichen Elektrifizierungsarbeiten werden 1988 einsetzen. Die Aufnahme des elektrischen Betriebes ist zum Winterfahrplan 1990 vorgesehen. Die Gesamtkosten sind auf Preisbasis 1. Mai 1983 mit rund 846 Millionen Schilling zu beziffern.

- 7 -

1.5 Fahrpark

Seit Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden der Zugförderungsstelle Gmünd eine leistungsstärkere Diesellokomotive der Reihe 2095 sowie drei Diesellokomotiven der Reihe 2143 zugewiesen und dadurch der Ersatz von insgesamt vier leistungsschwächeren Diesellokomotiven der Reihen 2190 und 2067 ermöglicht.

Die Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Strecke Absdorf-Hippersdorf - Sigmundsherberg zum Winterfahrplan 1984 bringt den Einsatz von sechs Elektrotriebfahrzeugen der Reihe 1042 und die Zuweisung von elf Dieseltriebfahrzeugen der Reihe 2143 zur Zugförderungsstelle Gmünd sowie einer Diesellokomotive der Reihe 2143 zur Zugförderungsstelle Krems mit sich.

1.6 Lieferaufträge an die Waldviertler Wirtschaft

Seit Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden von den ÖBB an Firmen im Waldviertel für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in der Höhe von rund 34 Millionen Schilling erteilt.

Die ÖBB haben damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze im Waldviertel geleistet. Sie werden auch bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode weitere Lieferaufträge in bedeutender Höhe vergeben.

2. Post- und Telegraphenverwaltung

2.1. Postdienst

Die im Jahr 1972 begonnene Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen Kraftfahrzeugen wurde dem Bedarf entsprechend weitergeführt. Für die Postkunden in entlegenen Gebieten wurde

damit unter anderem die Möglichkeit geschaffen, vom Landbriefträger alle Sendungen bis zum zulässigen Höchstgewicht (bei Paketen derzeit 20 Kilogramm) zugestellt zu erhalten bzw. diesem die Sendungen zur Weiterleitung übergeben zu können. Den Bewohnern in Landzustellbezirken wird dadurch der oft beschwerliche Weg zum Postamt erspart. Der Zusteller ist darüberhinaus vor Witterungseinflüssen besser geschützt.

In den Bezirken des Waldviertels wurde die Modernisierung der Landzustellung seit Mai 1983 im einzelnen wie folgt verbessert:

Bezirk Gmünd

Dem Postamt 3950 Gmünd wurde ein weiteres zweispuriges Kraftfahrzeug im Juni 1984 zugewiesen. Die steigende Zahl der beim Postamt Gmünd anfallenden Pakete wird nun mit zwei Paketkraftwagen den Postkunden zugestellt.

Geplant ist die Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen Kraftfahrzeugen bei den Postämtern Heinrichs bei Weitra, Karlstift und St. Martin (Realisierung voraussichtlich 1986/87).

Bezirk Waidhofen

Bei den Postämtern Ludweis und Waldkirchen a.d. Thaya ist die Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen Kraftfahrzeugen geplant.

Bezirk Zwettl

Die Motorisierung ist beim Postamt Neupölla vorgesehen. Dem Postamt Großgerungs wird voraussichtlich 1985 ein zweispuriges KFZ für die Paketzustellung zur Verfügung gestellt werden.

- 9 -

Bezirk Horn

Von den insgesamt fünf im Sommer 1983 bzw. Frühjahr 1984 zugeteilten Kraftfahrzeugen erhielten das Postamt Gars am Kamp zwei und das Postamt Eggenburg drei zweispurige Fahrzeuge für den Zustelldienst.

Geplant ist die Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen KFZ auch für den Zustellbereich des Postamtes Messern.

Bezirk Krems

Den Postämtern Mautern, Krumau und Weißenkirchen in der Wachau wurden im Sommer 1983 zweispurige Kraftfahrzeuge zugeteilt.

Beabsichtigt ist die Motorisierung bzw. zusätzliche Ausstattung mit zweispurigen KFZ bei den Postämtern Langenlois, Maria Laach am Jauerling und Mühldorf.

Zur Verbesserung des Kundendienstes wird der Austausch der alten Briefkästen fortgesetzt. Die neuen Briefkästen sind unter anderem mit größeren Einwurfschlitzen ausgestattet, so daß die Aufgabe stärkerer Sendungen keine Schwierigkeiten bereitet und ein Besuch des Postamtes nicht mehr erforderlich ist.

Seit Mai 1983 wurde der Austausch der Briefkästen in Gmünd, Heidenreichstein, Schrems, Eggenburg, Horn und Krems durchgeführt.

Noch im Herbst 1984 ist ein Austausch der alten Briefkästen im Bereich folgender Postämter vorgesehen:

im Bezirk Gmünd

Großpertholz, Karlstift, Kirchberg am Walde, Nagelberg

- 10 -

im Bezirk Waidhofen

Dobersberg, Gastern, Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d. Thaya,
Vitis

im Bezirk Zwettl

Arbesbach, Grainbrunn, Langschlag, Schweiggers

im Bezirk Horn

Gars am Kamp, Irnfritz, Japons, Sigmundsherberg

im Bezirk Krems

Gföhl, Langenlois, Lichtenau, Mautern, Mühlendorf, Schönberg,
Senftenberg.

Eine weitere Verbesserung des Kundendienstes erfolgte beim Postamt 3500 Krems a.d. Donau durch die Inbetriebnahme eines Münzwertzeichendruckers, der nach Einspeicherung durch den Kunden die jeweils erforderliche Frankierung ausdrückt.

Bezüglich der Öffnungszeiten (Amtsstunden) der Postämter ist die Post- und Telegraphenverwaltung bestrebt, diese stets den örtlichen Bedürfnissen anzupassen, wie z.B. in Franzen, Japons, Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d. Thaya, Röschitz und Sallingberg.

Darüberhinaus ist die Einrichtung von insgesamt 24 Sonderpostämtern zu besonderen Anlässen als weitere Serviceleistung der Post- und Telegraphenverwaltung anzuführen.

2.2. Postautodienst

Das Postautolinienetz wurde laufend erweitert und ausgebaut. Die im Interesse des Schüler-, Berufs- und Fremdenverkehrs vorgenommenen Verkehrsverbesserungen sowie der Einsatz weiterer neuer Großraumbusse dienen dem Ziel, die Attraktivität des Postautolinienverkehrs weiter zu steigern.

- 11 -

In den Bezirken des Waldviertels wurden folgende Maßnahmen gesetzt bzw. sind für den Rest der Gesetzgebungsperiode geplant:

Bezirk Gmünd

Die Kraftfahrlinie 7644 Litschau - Gmünd wurde von der Post übernommen.

In Planung befindet sich die Errichtung eines zentralen Busbahnhofes in Schrems.

Bezirk Waidhofen

In den Streckenverlauf der Postautolinie 1320 Waidhofen - Horn wurde die Ortschaft Oed an der Wild einbezogen.

Eine Verkehrsverbesserung für die Beförderung der bei der Firma Schrack beschäftigten Arbeitnehmer befindet sich in Vorbereitung.

Im Rahmen der Postautolinien 1320 Waidhofen - Irnfritz - Horn und 1322 Waidhofen - Karlstein - Raabs an der Thaya - Drosendorf ist an eine verkehrsmäßige Erschließung der Orte Münichreith, Göpfritzsschlag, Griesbach, Alberndorf, Vestennötting, Jarolden, Wohlfahrts und Vestenoppen gedacht.

Weiters werden derzeit die Voraussetzungen für die Einrichtung jeweils einer neuen Kraftfahrlinie für den Schülerverkehr auf den Strecken Karlstein - St. Pölten und Litschau - St. Pölten geprüft.

Bezirk Zwettl

Im Bereich der Postautolinie 1390 Waidhofen - Zwettl wurde sowohl die Linienführung um die Strecke Zwettl - Edelhof erweitert als auch eine Verkehrsverdichtung für eine verbesserte Schülerbeförderung vorgenommen.

- 12 -

Eine besondere Verkehrsattraktion ist die Einrichtung des Wanderbusses "Waldviertel" auf der Strecke Zwettl - Großgerungs - Arbesbach - Rappottenstein - Zwettl, der in den Monaten Juni bis September geführt wird.

Ebenfalls im Interesse des Fremdenverkehrs wurde die Linie 1420 Zwettl - Krems verlängert, die nun bis Mariazell weitergeführt wird. Somit bestehen an Sonn- und Feiertagen in den Monaten Juni bis September direkte Verkehrsverbindungen aus dem Waldviertel nach Mariazell.

Zwischen den Orten Schönbach und Großgerungs wurde eine vermehrte Kursführung zur Verbesserung der Arbeiterbeförderung vorgesehen.

Geplant ist, im Rahmen des Lokalverkehrs in Zwettl die Kursführungen für die Schülerbeförderung auszuweiten.

Bezirk Horn

Im Streckenverlauf der Postautolinie 1312 Horn - Schweinburg wurde die Zahl der Kurse für die Schülerbeförderung bzw. zur Ermöglichung eines früheren Unterrichtsbeginns erhöht. Weiters wurde im Interesse der Schülerbeförderung der Ort Strögen in den Verlauf der Linie 1300 Horn - Allentsteig einbezogen.

Eine Verkehrsverdichtung im Verlauf der Linie 1310 Horn - Gars am Kamp - St. Leonhard am Hornerwald erfolgte im Streckenabschnitt Horn - Gars am Kamp.

Seit Fahrplanwechsel 1984/85 wird der Kurs 2 der Linie 1028 Wien - Litschau - Wien an allen Werktagen (bisher nur an Montagen) ab Horn bis nach Wien als Eilkurs geführt.

Bezirk Krems

Auf der Strecke Gföhl - St. Leonhard am Hornerwald ist die Einrichtung einer neuen Kraftfahrlinie beabsichtigt.

2.3. Fernmeldedienst

Die Post- und Telegraphenverwaltung ist bemüht, durch den Ausbau der Wählämter der Nachfrage nach Telefonanschlüssen sowie den zu erwartenden Verkehrssteigerungen zu entsprechen. So wurden unter anderem im Bereich der Leitungstechnik bisher drei Kabellegungen im Weitverkehrsnetz, dreizehn Ausbauten von Ortskabelnetzen sowie 164 Leitungsausbauten vorgenommen.

In sämtlichen Wählämtern (mit Ausnahme jener im Bezirk Krems, wo der interkontinentale Selbstwählverkehr bereits möglich ist) werden Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des interkontinentalen Selbstwählverkehrs durchgeführt. Weiters wurde mit dem Aufbau der Einrichtungen für die Inbetriebnahme bundeseinheitlicher Kurzzrufnummern, die eine rasche und einfache Erreichbarkeit insbesondere der Notdienste wie Feuerwehr, Polizei und Rettung ermöglichen, begonnen.

Bezirk Gmünd

Für den Betrieb der Telefonanschlüsse im politischen Bezirk Gmünd sind insgesamt 18 Wählämter eingerichtet. Davon wurden die Vermittlungsstellen Gmünd, Großpertholz, Nagelberg und Litschau mit zusätzlichen fernmeldetechnischen Einrichtungen für die Anschaltung neuer Sprechstellen ausgestattet.

Bezirk Waidhofen

Im politischen Bezirk Waidhofen bestehen insgesamt zehn Wählämter. Eine Erweiterung der technischen Einrichtungen wurde bei den Vermittlungsstellen in Groß Siegharts und Kautzen vorgenommen. Die Wählsysteme der Ämter in Dobersberg und Vitis wurden gegen solche moderner Bauart ausgewechselt.

Bezirk Zwettl

Im politischen Bezirk Zwettl sind für die Telefonversorgung 20 Wählämter eingerichtet. Davon wurden unter anderem die Vermittlungsstellen Schönbach und Zwettl erweitert bzw. das Teilamt Echsenbach neu in Betrieb genommen.

Bezirk Horn

Die Teilnehmer des politischen Bezirkes Horn werden von insgesamt 16 Wählämtern versorgt. Das Verbundamt Horn wurde für die Anschaltung weiterer Fernleitungen technisch ausgebaut. Im Wählamt Drosendorf wurde ein Wählsystemtausch vorgenommen.

Bezirk Krems

Im politischen Bezirk Krems bestehen 29 Wählämter. Erweiterungen für die Aufnahme zusätzlicher Telefonanschlüsse erfolgten in den Vermittlungsstellen Gföhl, Hadersdorf am Kamp, Krems, Lichtenau, Mühlendorf und Schönberg am Kamp. Darüberhinaus wurde eine Vermittlungsstelle in Egelsee in Betrieb genommen. Der interkontinentale Selbstwählfernverkehr ist von allen Wählämtern (mit Ausnahme des Wählamtes St. Leonhard am Hornerwald) bereits möglich.

Um den Bedürfnissen der Fernschreib- und Datentechnik Rechnung zu tragen, wurde eine Reihe von Vermittlungsstellen im Waldviertel entsprechend ausgebaut, wobei unter anderem zur Hebung der Leistungsfähigkeit alte Einrichtungen durch moderne ersetzt wurden. So z.B. erfolgte die Umstellung der Telexteilnehmer des Telexbereiches Zwettl auf das neue elektronische Datenvermittlungssystem. Weiters wurde im genannten Bereich die Einführung des Teletexdienstes und des synchronen Datendienstes für höhere Geschwindigkeiten abgeschlossen. Schließlich wurde auch ein Datenpaketvermittlungsdienst eingerichtet.

Bis zum Ende der XVI. Gesetzgebungsperiode sind im Bereich der Leitungstechnik 6 Kabellegungen im Weitverkehrsnetz, 20 Ausbauten von Ortskabelnetzen und 450 Leitungsausbauten geplant.

Neben der laufenden Erweiterung der Weitverkehrsbündel für das Fernmeldenetz ist für 1986 eine neue Koaxialkabelverbindung mit Streckenverlauf Zwettl - Horn - Hollabrunn vorgesehen.

- 15 -

Folgende Wählämter werden erweitert:

Arbesbach, Dobersberg, Eggenburg, Eggern, Gars, Geras, Gmünd, Göpfritz, Groß Siegharts, Großgerungs, Heidenreichstein, Horn, Karlstein, Kautzen, Krems, Langenlois, Martinsberg, Rappottenstein, Rastendorf, Schrems, Sigmundsherberg, Waidhofen und Weitersfeld.

Darüberhinaus ist vorgesehen, in Dietmanns ein Container-Wahlamt zu errichten und die bestehenden Vermittlungssysteme in den Wählämtern Droß und Spitz an der Donau auszutauschen.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode werden auch wesentliche Teile der Bezirke des Waldviertels in die Versorgung des Autotelefonnetzes C, welches im Herbst 1984 in Betrieb genommen wird, einbezogen.

Im Bereich der Fernschreib- und Datentechnik ist im Jahr 1985 die Umstellung aller Telexteilnehmer des Anschlußbereiches Krems auf das neue elektronische Datenvermittlungssystem vorgesehen.

2.4. Hochbau

Folgende Bauvorhaben der Post- und Telegraphenverwaltung wurden bzw. werden in der XVI. Gesetzgebungsperiode in den Bezirken des Waldviertels durchgeführt:

Bezirk Gmünd

- Sanierung der Postämter Weitra (Verlegung) und Eisgarn (Erweiterung).
- Geplant sind Erweiterungsbauten für die Wählämter Nagelberg und Schrems, eine Adaptierung des Postamtes Brand und ein Heizungsumbau im Postamt 3950 Gmünd.

- 16 -

Bezirk Waidhofen

- Ein Neubau der Postgarage Waidhofen befindet sich in Bau.
- Ein Neubau des Postamtes Waidhofen und ein Erweiterungsbau des Wählamtes Raabs a.d. Thaya sind vorgesehen.

Bezirk Zwettl

- Erweiterungsbauten für die Wählämter Göpfritz, Kottes und Schweiggers sind geplant, ebenfalls ein Neubau des Wählamtes Langschlag und eine Zumietung und Adaptierung für das Postamt Martinsberg.

Bezirk Horn

- Die Postämter Sigmundsherberg (Verlegung) und Eggenburg (Umbau) wurden saniert.
- In Bau befindet sich der Neubau der Postgarage Horn.
- Geplant sind eine Verlegung der Postämter Zissersdorf bei Geras und Gars am Kamp sowie ein Umbau und eine Erweiterung des Postamtes Hötzelsdorf.

Bezirk Krems

- Die Postämter Senftenberg (Verlegung) und Zöbing am Kamp (Umbau und Erweiterung) wurden saniert.
- In Bau befinden sich die Neubauten des Fernmeldezentrum und der Postgarage Krems (die Fertigstellung ist für Oktober 1984 in Aussicht genommen).
- Neubauten sind für das Post- und Wählamt Spitz an der Donau sowie die Wählämter Mühldorf und Untermeisling geplant. Weiters sind ein Erweiterungsbau für das Wählamt Droß, die Verlegung des Postamtes Lengenfeld bei Krems und die Adaptierung des Postamtes Schiltern bei Langenlois vorgesehen.

Wien, am 21. August 1984

Der Bundesminister

